

Seite an Seite mit Azubis

Novelis aus Nachterstedt unterstützt seit mehreren Jahren ein Praxisprojekt an der Kastanienschule Aschersleben. Wie beide Partner von der Kooperation profitieren.



Azubi Muhamad Alasakr (2. von rechts) leitet einen Schüler beim Schleifen von Paletten an. FOTO: FRANK GEHRMANN

VON KERSTIN BEIER

ASCHERSLEBEN/MZ. „Das hier ist für jeden ein Gewinn“, sagt Cornelius Lindau. Der Lehrausbilder schaut auf das geschäftige Treiben um sich herum. Auf dem Gelände der Kastanienschule in der Ascherslebener Friedrichstraße hocken Schüler auf dem Boden und schleifen Paletten ab. Andere tauchen den Pinsel in braune Farbe und streichen emsig über das Holz. Aus den Paletten sollen Hochbeete entstehen, die später im Schulgarten aufgestellt werden.

Die Jungs und Mädchen, die hier so eifrig am Werk sind, gehen in die 10., 11. bzw. 12. Klasse, sie alle sind geistig beeinträchtigt und gehören der Berufsschulstufe in der Kastanienschule an. Eine ganze Woche lang arbeiten die Jugendlichen unter Anleitung von Cornelius Lindau und Daniel Spieß Seite an Seite mit Auszubildenden des Unternehmens Novelis Nachterstedt. Die künftigen Industriemechaniker, Mechatroniker oder Elektroniker kommen aus unterschiedlichen Lehrjahren. Unter ihnen ein freundlicher junger Syrer, der auffällig sicher scheint im Umgang mit den Jugendlichen. Muhamad Alasakr lernt im dritten Lehrjahr, er hat eine wahre Flucht-Odyssee hinter sich und freut sich nun auf seinen bevorstehenden Abschluss. „Ich



Die Sitzraufe bekommt neue Farbe. FOTO: FRANK GEHRMANN

„Novelis finanziert das Projekt. Material, Werkzeug, Handschuhe, alles wird mitgebracht.“

Antje Mandel
Lehrerin

bin positiv überrascht von der Atmosphäre hier“, sagt er in perfektem Deutsch und fügt hinzu: „Die Lehrer haben alles gut vorbereitet.“ Ein Lob, das Antje Mandel und ihre Lehrerkollegen freut. Seit fünf Jahren schon kooperiert die Schule mit Novelis. „Novelis finanziert das Projekt. Material, Werkzeug, Schutzhandschuhe, alles wird mitgebracht. Was kann es besseres geben“, sagt sie. Die Schüler und Azubis arbeiten nicht nur eine Woche gemeinsam, sondern verbringen an den Nachmittagen auch Freizeit miteinander.

„Unsere Azubis freuen sich immer schon auf das Projekt“, sagt

Novelis-Lehrausbilder Cornelius Lindau. Es sei einfach mal eine Abwechslung zur Arbeit in der Lehrwerkstatt. Die Arbeit bietet einiges an Handwerk vom Schleifen über Streichen bis hin zum Montieren. Und zudem würden ganz praktisch soziale Kompetenzen vermittelt. Das große Schulgrundstück mit Schulgarten bietet noch viele Möglichkeiten, etwas Dauerhaftes zu schaffen. Im hinteren Bereich steht ein Holzhaus, an dem Zeit und Wetter deutliche Spuren hinterlassen haben. Das wird beim Praxisprojekt nun aufgearbeitet. Genauso wie ein Unterstand, eine Sitzraufe und Sitzgelegenheiten. Einige Mädchen haben sich in die Schulküche zurückgezogen, wo sie sich darum kümmern, dass alle in den Pausen gut versorgt sind.

„Die Schülerinnen und Schüler sehen am Ende des Tages, was sie geschafft haben“, sagt Daniel Spieß. Den Lehrausbilder beeindruckt besonders die ruhige Atmosphäre und die Konzentration, mit der die jungen Leute, die sich normalerweise nur schwer über längere Zeit fokussieren können, bei der Sache sind. Antje Mandel bestätigt das. „Sie sind hier draußen viel aufnahmefähiger als im Klassenraum.“ In jedem Fall hätten die Schüler viel Freude an dieser Art von Arbeit und würden das Geschaffene stets mit Respekt behandeln.